

## Vergleich: Alt - Provisorium - Neu

<b>Stellplätze</b>	<p>Alt: 320 Plätze in Ständersystemen          Provisorium: 320 Plätze in Ständersystemen          Neue Radstation: 550 Plätze in Ständersystemen geplant.</p> <p>Vorteil der zukünftigen Radstation:          Platz für mehr Parker. Warteliste für Jahrestickets kann abgebaut werden. Mehr Leihräder sind möglich</p>
<b>Auslastung</b>	<p>Alt: durchschnittlich 124 %          Provisorium: durchschnittlich 124%          Neue Radstation hat Kapazität, die Wachstum ermöglicht.</p>
<b>Organisation, Werkstatt</b>	<p>Die Organisationsstruktur bleibt ähnlich.</p> <p>Die Funktionalität hat sich bereits im Provisorium verbessert: Die Werkstatt ist nicht mehr im Keller untergebracht. In der neuen Radstation wird die Werkstatt ebenfalls auf der selben Ebene wie die Ständersysteme untergebracht sein und zudem noch mindestens einen Arbeitsplatz mehr bieten.          Der Schulungsraum für die Projektteilnehmer befindet sich jetzt und zukünftig direkt in der Radstation.</p>
<b>Gebäudestandard</b>	<p>Alt: maroder Keller, veraltete Sanitärräume          Provisorium: zeitgemäße Container mit hygienischen Sanitärräumen.          Neue Radstation: Moderne und den Anforderungen entsprechende Räume mit ansprechenden Sanitärräumen.</p>
<b>Lage</b>	<p>Alt: Zugang war nur über Rampe möglich.          Provisorium: die Verlagerung an das südliche Ende der Quantiusstraße ist für einige Kunden nicht akzeptabel.          Neue Radstation: Sie wird genau zwischen den beiden Zugängen zum Bahnhof liegen.</p>
<b>Das soziale Projekt</b>	<p>Seit Gründung der Radstation im Juli 2000 haben bereits 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Erfolg das Qualifizierungsprojekt Radstation durchlaufen und konnten entweder eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle oder weiterführende persönliche Perspektiven erlangt.</p>